

Valère Novarina

Der rote Ursprung

*Aus dem Französischen von
Leopold von Verschuer*

Als unverkäufliches Manuskript vervielfältigt. Dieses Buch darf weder verkauft noch verliehen noch sonst irgendwie weitergegeben werden. Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung, Verfilmung und Übertragung durch Rundfunk, Fernsehen, der mechanischen Vervielfältigung, insbesondere auch der Vertonung und Veroperung vorbehalten. Dieses Buch darf zu Bühnenzwecken, Vorlesungen und Vereinsaufführungen nur benutzt werden, wenn vorher das Aufführungsrecht einschließlich des Materials rechtmäßig von uns erworben ist. Das Ausschreiben der Rollen ist nicht gestattet. Die Übertretung dieser Bestimmungen verstößt gegen das Urheberrechtsgesetz.

Wird das Stück nicht zur Aufführung angenommen, so ist das Buch umgehend zurückzusenden an

GUSTAV KIEPENHEUER BÜHNENVERTRIEBS-GmbH
Schweinfurthstr. 60, D-14195 Berlin (Dahlem)
Telefon 0 30-8 23 10 66, Telefax 030-8 23 39 11
e-mail Kiepenheuer-Medien@t-online.de

(Fassung: 9. November 2001)

PANTHEA
DER EVANGELIST
DER ANTHROPOKLAST
DAS GEGENSUBJEKT
DER NIHILMANN
DIE PERSON DURCHS FENSTER
DIE LEIBESFIGUR
HANS HÖHLE
DER ILLOGIKER
DIE SAG-SIEH-AN-MASCHINE 1
DIE SAG-SIEH-AN-MASCHINE 2
DER SOUFFLEURGEIST

(Die Zeichensetzung ist angelehnt an das französische Original, um dessen rhythmischen Fluß besser widerzugeben.)

(Die in Klammer gesetzten Seitenzahlen im Text beziehen sich auf die französische Buchausgabe).

EINE NYMPHE, diese Flüssigkeiten vergießend.

...illi qui lucem retinent, ut agates - illi qui lactem retinent, ut mamilla... Jene, die das Licht festhalten, wie zum Beispiel die Achate - jene, die die Milch festhalten, wie zum Beispiel die Brust.

DER EVANGELIST.

Das Licht nacht. Es treten auf Purgatorius, Purgatorius ceratops, Purgatorius unio, Plesiadapis tricuspidens, Plesiadapis cookei, Adapis magnus, Adapis parisiensis, Apidium philomense, Apidium moustafai, Parapithecus grangeri, Oligopithecus savagei, Aelopithecus chirobates, Aegyptopithecus zeuxis, Limnopithecus lagetet, Limnopithecus macinessi, Propithecus *haeckeli*, Pliopithecus antiquus, Pliopithecus piveteaui, Helladopithecus semierectus, Uranopithecus macedoniensis, Dryopithecus fontani, Dryopithecus indicus, Dryopithecus laietanus, Dryopithecus rhenanus, Dryopithecus sivalensis, Proconsul africanus, Proconsul major, Proconsul nyanzae, Gigantipithecus bilaspurensis, Gigantipithecus blacki, Pithecanthropus alalus, Atlanthropus mauretanicus, Homo prae-erectus, Homo erectus, Homo erectus dubius, Homo erectus heidelbergensis, Protoanthropus, Paleoanthropus, Homo erectus lantianensis, Homo erectus modjokertensis, Homo erectus ngandongensis, Homo erectus officinalis, Homo erectus paleohungaricus, Sinanthropus pekinensis, Homo erectus tautavelensis, Homo praesapiens, Homo sapiens afer, Homo sapiens aniensis, Homo sapiens capensis, Homo sapiens shanidarensis, Homo sapiens soloensis, Homo sapiens steinheimensis, Homo sapiens rhodesiensis, Homo sapiens neanderthalensis, Homo sapiens sapiens.

DER ANTHROPOKLAST.

Non sum.

DER EVANGELIST.

Sei still, geh malen!

DER ANTHROPOKLAST.

Um die Weite auszufüllen, muß die Natur jede ihrer Ursprungskombinationen unendlich wiederholen: immer und überall das selbe Drama, die selbe Kulisse, auf der selben engen Bühne; das Universum wiederholt sich ohne Ende und stapft auf der Stelle. Der Raum ist scheidbar, schneidbar, geschlechtet: er teilt sich in andres als sich: aber was ist drunter?

DER EVANGELIST.

Geh malen!

DER ANTHROPOKLAST.

Ludwig malt „Geschwindigkeitsrosenkranz“, „Luftlandeplatz der Büber“, „An die ^(s.10) Eroberung des Donners“, „Die Ernte der Lichter“, Ludwig malt „Er ist blutig“, Ludwig malt „Göttlich und unbegreiflich Nackte“, Ludwig malt „Gelände der Verlassenen“, Ludwig malt „Gehen wir auf Abenteuer“, Ludwig malt „Reifennymphen“, Ludwig malt „Das verhängnisvolle Seil“, Ludwig malt „Mondenkomma“, Ludwig malt „Sündenmarmelade“, Ludwig malt „Sowjetismus, Miezen des Asyls“, Ludwig malt „Die Witwe mit knallroten Pfoten“, Ludwig malt „Pflückt die Tränen“, Ludwig malt „Die Bühne stellt ein Anthropodrom dar“, Ludwig malt „Es gab drei Wesen und drei Säcke“, Ludwig malt „Geliebter, ham' wir 'ne Wohnung diesen Winter?“, Ludwig malt das Denken erledigt durch die Untat, Ludwig malt „Ich krümme einen leeren Schlauch“, „Verdorben wird ihr Fleisch sich zersetzen“, Ludwig malt „Asylvergnügen“, Ludwig malt „Nichts als unser Fleisch und unsere Kleider“, Ludwig malt „Idee, Tür, Idee, Tür, Wirklich“, Ludwig malt „Die Sag-sieh-an-Maschine“, Ludwig malt „Pein der Nackten, Zeit der Reifen“, Ludwig malt ^(s.11) „Die beiden Schlüssigen des Einsamen“, Ludwig malt „Paar in Lüften“, Ludwig malt „Weinlese: kreuzständiges Element“, Ludwig malt „Erbarmungslose Jungfrau“, Ludwig malt „Fürsten und Fußgänger“, Ludwig malt „Klopfen“.

1. Vorgebirge.

DAS GEGENSUBJEKT.

Was sieht man von hier aus?

DER NIHILMANN.

Zitikohlen, Urbinopel und Bedrückte: sie ziehen sich knatternd ab, essen mit Karacho, machen Dampf.

DAS GEGENSUBJEKT.

Was tun solange ihre Gegner unter ihnen, die Sartanadolpher?

DER NIHILMANN.

Sie stehen rennend auf, waschen Kühlerhaube, trinken Gemisch; sie parken ein, bevorraten sich bei Maxirama, leeren jeden aus - verwirren ihren Überlauf - stopfen sich mit ^(S.12) Resten dessen voll, was fehlt, stapeln sich zuhauf, fahren ab in Reih und Glied, brechen drauf wieder auf zur Bevorratung bei Potidorama.

DAS GEGENSUBJEKT.

Was tun die transikratischen Alfortiner unter ihnen, die Diandolphisten und die Maxipontiner? Was tun sie während ihrer Särge?

DER NIHILMANN.

Sie kreuzen auf Gegenfahrbahnen die kruseosaturischen Bevölkerungen; sie essen mit Karacho, ziehen knatternd ab und machen Dampf.

DAS GEGENSUBJEKT.

Dichten sie ihre Särge?

DER NIHILMANN.

Sie dichten ihre Särge ab mit astronomischer Watte, mit Sprengeldamast. Sie polstern das Leben.

DAS GEGENSUBJEKT.

Laßt uns ihnen zu essen bringen und von allem verkaufen.

^(S.13)

2. *Beim Brunnen der Erzeuger.*

PANTHEA.

Dies ist der sogenannte Ort: Zu den Untergangsbrunnen. Dies sind die Brunnen des Untergangs.

EINE FRAU DURCHS FENSTER.

Die, aus denen die Muttermilch floß?

PANTHEA.

Nein, das Blut.

EINE FRAU DURCHS FENSTER.

Der, aus dem die Vatermilch floß?

PANTHEA.

Nein.

EINE FRAU DURCHS FENSTER.

Mochte auch die Saat unserer Väter-und-Mütter in den Bauch unserer Väter-und-Mütter fließen: es sind dennoch wir, wozu sie Anlaß gab.

PANTHEA.

Sie schenken unserm Schmerzenstag das Leben.

^(S.14) **EINE FRAU DURCHS FENSTER.**

Warum empfinden wir darüber trotzdem Freude?

PANTHEA.

Über nichts.

EINE FRAU DURCHS FENSTER.

Aber wo sind unsere Erzeuger?

PANTHEA.

Unsere Erzeuger sind unsere Namen.

EINE FRAU DURCHS FENSTER.

Nennen Sie die Namen unserer Erzeuger!

PANTHEA.

Nein. Hier sind die Namen ihrer Namen: der Anthropopodül, der Mensch des Menschen Zeuge, der Anthropotander, der sich ähnliche Mensch, der Tänzer *Desum*, der Menschenzeuge seiner selbst, die kreisförmige Frau, das Kind unter Ausschluß, die Frau des Separaziden, der Mann durchs Fenster.

EINE FRAU DURCHS FENSTER.

Sprechen Sie bereits gesagte Wörter! sprechen Sie die Üwelt-Gesetze aus!

^(S.15) **PANTHEA.**

Die Gesetze der Üwelt sind: Da unten aufwärts. Das Obere kehrt abwärts. Stellen Sie den Menschen aufwärts-abwärts. Kehrn Sie seinen Kopf um.

EINE FRAU DURCHS FENSTER.

Die Rötten von Materie keimen. Unsere Matrixnamen sind: *nehmt uns weg.*

PANTHEA.

Wie heißen Sie?

EINE FRAU DURCHS FENSTER.

Ich habe keinen Namen: Hans Namenlos. Johannes sine nomine.

PANTHEA.

Sie sind Johannes ohne Frevel der Erzeuger.

DER STÄDTISCHE AKT

DER EVANGELIST.

Guardate come, nella nostra lingua, il rovescio dello spazio si libera; guardate come, nel nostro linguaggio, è la parola che viene a liberare la materia; guardate come ingoiamo la materia e la restituiamo in volute... Seht, wie in unsrer Sprache sich die Kehrseite des Raums entbindet; seht, wie in unserm Sprechen es das Wort ist, welches die Materie erlösen kommt; seht, wie wir durch Atmung die Materie verschlucken und sie ^(S. 18) in Voluten wiedergeben - dergestalt, daß, was gesehen wird, nicht zu sehen ist.

1. Das Haus des Braven Panturgen.

DIE LEIBESFIGUR.

Alter Besenschrank des Lebens: öffne dich. Ich setz' mir einen andern Kopf anstelle meiner Züge auf; ich bekleide mich mit diesem neuen Kopf da hier.

EINE FRAU DURCHS FENSTER.

Mein Gehirn ist ziemlich viel höher als ich.

DIE LEIBESFIGUR.

Nichts fehlt uns: denn wir haben aus der Welt gewisse Dinge wiederbringen lassen durch unsre treuen Hunde.

EINE FRAU DURCHS FENSTER.

Gerne trüge ich einen Hund im Inneren des Knochens durch den Hund davon: und das würde einen Sieg bedeuten.

^(S. 19)

DAS ABBILD DES NIHIL-MANNS.

Durch fortwährende Erzeugungen kraft meines wiederholenden Denkens mittels meiner drei *Ichs* setze ich mein Selbst in einer Ecke der gähnenden Mitte vom Kopf meines oberen rechten Gehirns in Bewegung - und drehe es; es sieht die Erde im Erdreich am Boden - und mir sagt die Stimme von So Hoch: Geh runter, Johannes aus den Tiefen! geh runter, schließ auch du dich deiner Schwester wieder an! geh schon, Hannes-Ivo Bamblodüssen!

EINE FRAU DURCHS FENSTER.

Ist diese Packung proppenvoller Vorteile? Ja diese Packung! Oh wie groß ist diese völlig vorteilhafte Packung! Oh oh oh!

DIE LEIBESFIGUR.

Ich sitze in der Mitte meines Hauses, wohin alle meine Gegenstände mich saufen und bevorrätigen kommen.

EINE FRAU DURCHS FENSTER.

Wenn ich zum Ausprobieren leihe, voranschlage ich nicht mitzugehen, denn es zieht Bilanz.

DIE LEIBESFIGUR.

Der Welt beweise ich, indem ich sie verspeise, daß ich mit gleichem Recht wie sie wirklich bin.

^(S. 20)

EINE FRAU DURCHS FENSTER.

Vorsicht, es ist hier ein kleines blondes Fahrrad an eine seitenblaue Wand gelehnt.

DIE LEIBESFIGUR.

Wir holen raus, was wir hineintun: der Anfang ist am Ende und wir häufen unsre Gestern an und machen daraus Morgen.

DAS ABBILD DES NIHILMANNNS.

Wir werden nur geboren, um unseren trrrragenden Schatten ins Unrrrecht zu setzen und daß er schließlich auf unsere Verrrschwindungslöcherrr stößt. Brrr... brrr... brrr...

DIE LEIBESFIGUR.

Was machst du?

DAS ABBILD DES NIHILMANNS.

Diese Kiste erinnert mich an meine Abreise.

DIE LEIBESFIGUR & F2/EINE FRAU DURCHS FENSTER.

Ich wünsche dem Anfang am Ende zu sein, den Schlüssen nie zu beginnen, dem Raum nie stattzufinden, meinem Tier dabei im Gleichgewicht zu bleiben.

EINE FRAU DURCHS FENSTER.

Mime mir die Geste, die du grad' gemacht hast!

(S. 21)

DIE LEIBESFIGUR.

...und man schrie den Rest einem abwesenden Hunde zu - und man malte den Rest auf einen Hund, der keines Menschen Namen trug - und man tat die Inschrift in drei Sprachen kund: Es habe nicht ein einziger der Hunde mehr das Recht, sein eigen Kreuz zu tragen, noch seinen Namen zu tragen.

EINE FRAU DURCHS FENSTER.

Hier: geh und tausch die Sachen ein in Rommeln-Acht, in Bommeln 8, in Brummeln acht, in Bummeln ab Acht, dann in Bruzzeln obacht, und ohne Gebummell!

DAS ABBILD DES NIHILMANNS.

Aus der Falle fällt's in meinen Geist, wo's regnet.

DER EVANGELIST.

Und soeben sind wir eingetreten durch das Verb eintreten.

2. *Das Haus des Wäge-dies.*

HANS HÖHLE.

Meine Mutter hat keine Kinder gekriegt.

(S. 22)

DAS ABBILD DER PANTHEA.

...aber ja doch ja doch...

HANS HÖHLE.

Als ich klein war, lebte ich in einem Land, wo es viele Orte gab, die hießen *Hier* oder *Da* oder *Die Stelle* oder *Da lang* oder *Die Orte*.

DAS ABBILD DES ANTHROPOKLASTEN & DER PANTHEA.

Daaaaaaa.

HANS HÖHLE.

Ein Tag war das, da hatten wir im alten Stil 1997, doch im neuen Stil 1552.

DAS ABBILD DES ANTHROPOKLASTEN.

Und was hast du dir ins Haus da stellen lassen?

HANS HÖHLE.

Ich hab' alles angeschafft in Folgerichtung: das Mutoskop, die Pyreolophore, die Beschleun-Dräsinerin, das Globuskop, das Thanatoskop. Aber die Blasenmaschine funktioniert jetzt nicht mehr; der Klemmisator ist futsch; der Idiomentrenner ist ausgefallen; das Subjekt is' kaputt.

(S. 23)

DAS ABBILD DER PANTHEA.

Was hast du jetzt dein ganzes Leben lang gedingt? hast du so gedingt wie dein Scheitelvater?

HANS HÖHLE.

Ich dingte mir doppeltes Krusiphon, Trippel-Blüffendutzer, Quadrupel-Bordfurillen und umkehrbares Wendefutter.

DAS ABBILD DER PANTHEA.

Und *zwischen*, hast du was gemacht?

DAS ABBILD DES ANTHROPOKLASTEN.

Deine Mutter hätte so was nie gesagt!

DER EVANGELIST.

Ich sehe nicht mehr das gefärbte Hirngespinst des Lebens.

HANS HÖHLE.

Abwarter in Kalbeskreuz, Bismorgiger in Umnast, Bedinge-Heikler an den Wittelsbach-Höhen, Megalist, Fußesetzer, Pauschalmist, Abersetzer, Wassetzer, Allzugleicher in Ulüma, Warumrichter bei Euchekreuz, Stummhafter in Nixda. In meiner Triebewiege abgeschnitten, im Alter von 1, schrieb ich schon 8 Gedichte 8; alle fingen (S. 24) an mit: *Alles, was ich sehe, besudelt mir die Sicht und ich steh' von vornherein mit allem, was mir erscheint, auf Kriegsfuß*. Da hab' ich den guten Doktor Körbchen beim Henkel gepackt und zu ihm gesagt: „*Leb' im Eimer!*“

DAS ABBILD DES ANTHROPOKLASTEN.

Emma, das ist ja eine ziemlich mühselige Kreuzigung.

HANS HÖHLE.

Und hier mein Satz, der schon ziemlich durchgeschwatzt ist. Und hier der Satz, der mir das Leben verpatzt hat. (*Sehr präzise unverständliche Grimasse.*) Mein Vater sagte mir... du bist ein unverständlicher Mime - meine Mutter sagte es mir auch - und so, zu zweit, machten sie den Satz, der mir mein Leben verpatzt hat.

DAS ABBILD DER PANTHEA.

Diese Leere ist katastrophal.

DER EVANGELIST.

Meine Damen und Herren, die Menschheit hat sich SOeben mit einem Schlag geleert!

HANS HÖHLE.

Jetzt werde ich Hymne sagen: *Wäscherei*, Hymne!

(S. 25)

„Eines Tags in der Wäscherei-ei,
Wart' ich daß meine Mutter Laetitia vorbei sei,
Kam meine Schwester Laetitia zurück
Am selben Tag noch vorm Frühstück
Sagte sie mir: Sobald sie zurück ist
Kommste wieder her und wehe du vergißt!

Mein Vater, der den Kniff kapierte
Und von gleichem Schrot reagierte,
Er wartete auf mich außer Atem
War vierfüßig an den Abgrund geraten!

Eines Tags in der Wläscheler-rei-ei
War meine Schwester weit und brei-ei,
Wart' ich daß sie wieder vorbei sei
Riegl'ich alles zu mit'm Doppelblocker
Und wuhHhuuchtete mich auf'n Ho-ho-ocker
(*gesprochen*) - Und man nannte mich Ausschlußkind...
Meine Mutter entlarvte mich *Abgrundloch*
Stopfte es zu daß ich nicht draus roch!“

DAS ABBILD DER PANTHEA.

Alle Menschen sind draußen leer wie drinnen und trotzdem voller Unrat.

(S. 26)

Vorstoß der Sag-sieh-an-Maschine.

DIE SAG-SIEH-AN-MASCHINE.

Es regnet.

DAS ABBILD DES ANTHROPOKLASTEN.

Du versuchst zu was? Was versuchst du, kleiner Knirps?

HANS HÖHLE.

Sterben vor dem Tod. Mir mein Ich vom Halse schaffen: es den Brennesseln hinzuwerfen.

DAS ABBILD DER PANTHEA.

Geh heim zu Fuß durch deine Leiche, denn sie ist davon gegangen durch die Stadt.

DER EVANGELIST.

Das Leben schrumpft genauso schnell wie die erste Jahreszeit, die Ihnen ins Gesicht rauscht.

DIE SAG-SIEH-AN-MASCHINE.

Es regnet. In Trans-Mesopotamien Groß-Venastrien, sind die Euskadisten des Kommandanten Tröttler erfreulicherweise mit den Urluburlisten des Kommandanten Zaros fertig geworden. Die Temperaturen steigen auf zwölf Grad in Karnabul, drei in Arglust-Vortrips, Trockenbläue über Wolomir; an der Mündung (S. 27) der Sarine haben die Koffristen-Kreuzer altüberlieferten Haßgefühlen freien Lauf gelassen und mit Unterstützung der Polykoprandulph-Rurlaben, welche kürzlich Phanton-Rüge, junge Hauptstadt der neuen Tilgen-Republik, umzingelt hatten, an der nord-bithynischen Front den männlichen Kindern ihrer Gegner, den Protantropen aus dem neuerdings geteilten Belobuistan, alle Finger abgeschnitten, während gleichzeitig unter den internationalen Beobachtern ein Dutzend der besten Mehreren ausgeweidet worden sind; in der Westwest-Protosepulkrina haben sich die Gelunden durch Eigenmanöver selbst verwechselt und auf den Erd-Erdboden Bodboden-Erd Bod-Erden Erdboden gekehrt. Und zwar, solange über die Begrabenen die Nacht herein gebricht. Der frisch gewählte Präsident